

Protokoll des Kinderparlaments vom 06.03.2026

4. Sitzung im Schuljahr 2025/2026

Anwesende:

18 KlassensprecherInnen/ VertreterInnen der Jahrgänge 1-4, 2 Kinder als Vertretende für VHT, 2 Kinder als Vertretende für OGS, 2 Kinder als Vertretende für die Streitschlichter, Frau Krömker (Schulleiterin), Frau Bartsch-Koppers (Leiterin Betreuungsmaßnahmen)

Protokoll: Frau Krömker

1. Frau Krömker begrüßt alle Anwesenden, ganz besonders die KlassensprecherInnen der Klassen 1a und 1b. Sie nehmen zum ersten Mal am Kinderparlament teil.
2. Es wird festgestellt, dass sich im Anschluss an die 3. Sitzung des Kinderparlaments mit dem Motto „Ich halte die Toilettenregeln ein!“ und den anderen durchgeführten Maßnahmen die Situation auf den Toiletten sehr gebessert hat. Alle Anwesenden hoffen, dass das in Zukunft so bleibt. Jede/r ist weiterhin dafür verantwortlich.
3. Die KlassensprecherInnen stellen ihre Anliegen vor. Die Teilnehmenden des Kinderparlamentes gehen zu einigen Punkten in den Austausch.
 - 1a: Alle Kinder sollen nett zueinander sein! Im Ruhegarten soll es ruhig sein. Wir möchten mehr Ausflüge machen, zum Beispiel in den Zoo.
 - 2a: Anfragen zu Anschaffungen für den Schulhof (Basketballkorb, neuer Tisch im grünen Klassenzimmer) werden nach den Osterferien mit Frau Krömker und der Stadt Rheinberg besprochen. Zurzeit stehen transportable Tische zur Verfügung, um diese bei schönem Wetter auf dem Schulhof aufzustellen.
 - 2b: Privates Eigentum (Roller) und Eigentum der Schule (z.B. Sandspielzeug) wird von manchen Kindern – insbesondere aus Jahrgang 4 (?) – nicht geachtet. Auch werden Kinder aus den Klassen 1-3 im Spiel gestört. Es soll ein Gespräch mit den Viertklässlern, ihren Klassenlehrerinnen mit Frau Krömker stattfinden, um diesen Punkt zu besprechen.

Die Kinder der Klasse 2b fragen an, welche Konsequenzen zielführend sind, wenn Kinder weiterhin Spaßkämpfe machen. Einige hören nicht auf damit.
 - 3a: Müll liegt auf dem Schulhof. Alle sind aufgerufen, die Mülleimer zu nutzen und auf die Sauberkeit auf dem Schulhof zu achten.
 - 3b: Manche Kinder versperren die Rutsche. Es wird besprochen, dass die Stopp-Regeln in diesem Fall angewendet werden sollen. Eine Klärung dieser Situation soll unter den Kindern, evtl. am Ende mit Hilfe eines Erwachsenen gefunden werden.
 - 4a: An der Tischtennisplatte wird Tischtennis gespielt und auch mit einem großen Ball zeitweise „Plattenball“ gespielt. Die Kinder sollen sich miteinander absprechen, wann ein Wechsel dieser Spielarten geschieht. Der Garagendienst wünscht sich, dass in der Garage immer gut aufgeräumt wird zum Ende der Pause.

4b: Es wird daran erinnert, dass Kinder, die Sportunterricht haben, erst wieder im Treppenhaus nach unten gehen zum Aufstellen für den Bus, wenn alle anderen Kinder von unten kommend aus dem Treppenhaus raus sind. Sonst gibt es so ein Gedrängel im Treppenhaus! Können Plastikbälle für alle Klassen angeschafft werden für die Pausenkiste? Frau Krömker geht dazu in den Austausch mit den Klassenlehrerinnen und Frau Bartsch-Koppers.

4c: Es besteht der Wunsch, dass der Garagendienst von allen vierten Klassen zuverlässig wahrgenommen wird. Dies wird mit den vierten Klassen besprochen. Angefragt wird eine Verkehrsaktion mit Herrn Müller, da immer noch Eltern nach Unterrichts-/ Betreuungsschluss im Eingangsbereich auf dem Bürgersteig stehen. Manchmal machen sie keinen Platz und sprechen unfreundlich zu Kindern, die um Platz bitten. Frau Krömker berät dies mit Herrn Müller.

Streitschlichter: 20 Kinder sind jetzt als Streitschlichter ausgebildet. Sie machen ihren Dienst in der 1. und 2. Pause. Es ist gut, wenn die Erwachsenen bei Herausforderungen auf die Streitschlichter verweisen, damit die Kinder eigenständiger zu Lösungen kommen. Die Streitschlichter wünschen sich einen Schaukasten wie für die Kinder im Kinderparlament, damit sie im Schulalltag erkannt werden. Frau Küppers und Frau Krömker sind dazu im Gespräch.

Das aktuelle Motto nach Beschluss des Kinderparlamentes für die nächsten Wochen lautet „Ich respektiere das Eigentum Anderer und gehe verantwortungsvoll damit um!“ Im Rahmen der Unterrichtsstunde „Soziales Lernen“ wird in allen Klassen thematisiert, auf welche Weise jeder/ jeder dazu beitragen kann, dass dieses Motto im Schulalltag umgesetzt wird.

Die nächste Sitzung des Kinderparlamentes findet nach den Osterferien statt. Der genaue Termin wird durch Frau Krömker bekannt gegeben.

Die Klassenräte Jg. 1-4, die Streitschlichtenden und die Gremien im VHT/ in der OGS sind aufgerufen **zur nächsten Sitzung** Regeln und Absprachen im Schulalltag zu notieren, die von den Kindern im Schulalltag in den unterschiedlichen Bereichen (Unterricht, Pause, Betreuungszeit) wahrgenommen werden.

Denkbare Möglichkeiten und Konsequenzen bei Fehlverhalten sollen aus Sicht der Kinder formuliert werden.

gez. *Anette Krömker*, Schulleiterin